

John Goldsby Biographie

John Goldsby ist einer der bedeutendsten internationalen Kontrabassisten. Seit 1994 ist er Bassist der WDR Big Band. Als Dozent ist er an der Folkwang Hochschule in Essen tätig. Der Amerikaner lebte lange Zeit in New York und hat dort von der Carnegie Hall bis zu den Night Clubs in Greenwich Villages auf den zahlreichen Bühnen dieser Welthauptstadt des Jazz gespielt. Mit vielen Größen des Jazz hat er dort zusammengearbeitet: George Benson, Larry Coryell, Benny Goodman, Lionel Hampton, Wynton Marsalis, Mel Lewis, Toshiko Akyioshi unter vielen anderen. Als Bandleader hat Goldsby *The Innkeeper's Gun*, *Space for the Bass*, *The Visit*, *Live at the Nachbar* [Bass Lion], *Tale of the Fingers* [Concord Jazz], *Viewpoint* [Nagel Heyer] und *Cologne* [Fuzzy Music] aufgenommen. Wenn man Goldsbys Spiel lauscht, wundert es einen nicht, dass die New York Times schreibt: „Sein Baßspiel ist spektakulär“. Mit der WDR Big Band hat Goldsby auch zahlreiche CDs aufgenommen, unter vielen anderen *Roots and Grooves* [Maceo Parker], *Symphonica* [Joe Lovano], *Bombella* [Abdullah Ibrahim] und die 2008 Grammy-Gewinner *Avant Gershwin* [Patti Austin]. In seiner New-Yorker Zeit, war er Bassist des Soundtracks von film *The Cotton Club*, der auch den Grammy Award gewann. Goldsby is nicht nur Bassist, sondern auch Komponist und Buchautor. Er schrieb *Jazz Bowing Techniques for the Improvising Bassist*, *Bass Notes* und *The Jazz Bass Book*. 2009 verlieh ihm die *International Society of Bassists* den „Special Recognition Award for Scholarship“. Er spielt zurzeit in kleineren Gruppen mit Martin Sasse, Hubert Nuss, John Marshall, Frank Chastenier, Ludwig Nuss und seiner eigenen Trio und Quartett. Man kann auf seiner umfangreichen Internetseite Klangbeispiele, Artikeln, und mehr finden (www.goldsby.de).